

**In dieser Ausgabe**

- **Aus der Amtsstube**
- **Aus dem Vereinsleben**
- **Kinderseiten Kids 4 you**
- **Interview mit  
Anny Brunner, Friedensrichterin**
- **Verschiedenes**



## Vorwort des Gemeindepräsidenten



### Werte Bevölkerung

Ein mieser Sommer scheint zu Ende zu gehen. Nicht einmal 7 Tage hintereinander schön. So selten wie in diesem Jahr die schönen Tage zu zählen waren, so selten konnten wir bei der Gemeindegemeinschaft durchschnaufen.

Es kommen immer mehr Aufgaben auf die Gemeinde zu, sei es in der Verwaltung oder im Werkhof. Durch die neuen Informationsmittel werden die Gesetze und Vorschriften für die gesamte Bevölkerung erreichbar, was auch gut so ist. Dadurch werden aber auch die fragwürdigen Stellen oder Schlupflöcher darin entdeckt. Sofort werden diese den zuständigen Behörden oder Politikern zugespielt, die natürlich die Abänderungen einbringen.

Ständig werden so die einzelnen Gesetze angepasst, die dann auch zum Teil eine grosse Auswirkung auf die Arbeit in den Gemeinden haben. Hinzu kommen noch die eidgenössischen Abstimmungen, die ebenfalls Auswirkungen mit sich bringen oder gar, bin ich bereit zu sagen, die Autonomie der Gemeinden beeinträchtigen.

Nehmen wir einmal das Beispiel der Zweitwohnungsinitiative oder gar des neuen Raumplanungsgesetzes. Ein Ja in der Urne und schon geht die Maschinerie der Gesetzgebung und der Verordnungen los.

Dieser Sommer bescherte uns zum Beispiel aus der Zweitwohnungsinitiative eine Übermenge an Leistungen seitens der Gemeindegemeinschaft. Nur auf Verdacht wurde Salgesch als Gemeinde mit zu hohem Zweitwohnungsanteil eingestuft. Innert kurzer Frist mussten wir sämtliche auf unserem Gemeindegebiet liegenden Wohnungen aufnehmen und den vorgegebenen Kriterien zuordnen um den Verdacht von uns abzuwenden. Glücklicherweise können wir heute sagen, dass wir zurzeit auf 9 % Zweitwohnungen zu stehen kommen.

Ein weiteres grosses Arbeitsvolumen bringt uns die Bearbeitung des neuen Raumplanungsgesetzes, für das wir ebenfalls sämtliche Bauparzellen analysieren und zuordnen müssen. Es liegen uns zur Zeit noch keine verlässlichen Angaben vor, wo wir heute stehen und ob sogar Zonenanpassungen bevorstehen, was ich heute eher bezweifle, da erst kürzlich unsere Zonennutzungsplanung teilgenehmigt wurde.

Wie daraus unschwer zu erkennen ist, ist die Verwaltungsarbeit nicht mehr nur Bürokratie sondern bezieht sich auf Erneuerungen in der gesamten Lebensgemeinschaft, mit Sinn oder Unsinn bleibt dahingestellt. Wie auch immer, mit der kompetenten Leistung unserer Mitarbeiter in der Gemeinde, denen ich für ihren täglichen Einsatz danke, bleiben auch diese Sommer sonnenreich.

Es bleibt mir, euch noch allen eine gute Ernte zu wünschen und alles Gute während dem hoffentlich ruhigeren Spätsommer.

Ihr Präsident  
Urs Kuonen

## Avant-propos du Président



**Chères concitoyennes,  
chers concitoyens**

Un été médiocre touche à sa fin. Même pas 7 jours de beaux temps de suite. Aussi peu nombreux comme les beaux jours cette année, étaient les pauses que nous pouvions faire en effectuant le travail pour la commune.

Il y a toujours plus de tâches dont les communes doivent s'occuper, que ce soit dans l'administration ou dans la voirie. Par les nouveaux moyens d'information, les lois et prescriptions peuvent être consultées par toute la population, ce que je salue. En même temps, des positions douteuses ou échapatoires sont découvertes. De suite, les autorités compétentes ou les politiciens en sont informés, et y apportent évidemment des changements.

Les lois individuelles sont donc constamment adaptées, et ont en partie des effets importants sur le travail dans les communes. S'y ajoutent les votations fédérales qui ont également des conséquences ou – comme j'ose le dire – réduisent l'autonomie des communes.

Prenons par exemple l'initiative sur les résidences secondaires ou la nouvelle loi sur l'aménagement du territoire. Un oui dans l'urne, et déjà commence à se mettre en marche la procédure de la législation et des ordonnances.

Cet été, la commune avait à fournir quantité de prestations dues à l'initiative sur les résidences secondaires. Basé uniquement sur des soupçons, Salquenen a été classifié comme commune ayant un taux de résidences secondaires trop élevé. Dans un délai très court, nous avons inventorié tous les appartements se trouvant sur le territoire communal et les avons attribués aux critères prédéfinis afin d'écartier des traces de soupçons à notre égard. Nous sommes heureux de pouvoir dire que le taux des résidences secondaires dans la commune s'élève en ce moment à 9%.

L'application de la nouvelle loi sur l'aménagement du territoire représente un autre grand volume de travail. Ici, nous devons analyser toute les parcelles à construire et les assigner. En ce moment, nous ne savons pas encore exactement où nous nous trouvons et si des adaptations de zones seront nécessaires. Comme notre plan d'aménagement du territoire a tout récemment été partiellement approuvé, je ne pense pas que ce soit le cas.

Comme vous pouvez le voir vous-mêmes, l'administration n'est plus uniquement de la bureaucratie, mais se réfère au renouvellement de la communauté de vie. Avec du sens ou non-sens reste à voir. De toute façon, avec nos collaborateurs compétents, lesquels je remercie vivement pour leur engagement quotidien, ces étés restent ensoleillés.

Je souhaite à tous une bonne récolte et tout de bon pour cette fin d'été, espérons-la plus paisible.

Avec tous mes remerciements et bonnes salutations

Votre président  
Urs Kuonen

## Aus der Amtsstube

30.01.2014

Allgemeine Verwaltung und Organisation

### **Kommissionen**

#### **Ernennung Mitglieder für die**

#### **Baukommission Salgesch**

Der Gemeinderat genehmigt Rudolf Tenud und Bernhard Furrer als neue Mitglieder für die Baukommission.

### **Rechtssprechung**

#### **Friedensrichter**

#### **Jahresrechnung 2013 der Friedensrichterin**

#### **Salgesch**

Der Gemeinderat nimmt die Abrechnung 2013 der Friedensrichterin, Frau Anny Brunner zur Kenntnis.

### **Kultur**

#### **Museum**

#### **Renovationsarbeiten Weinmuseum Salgesch**

Der Gemeinderat beauftragt Architekt Gervas Heinzmann mit der Bauleitung und Kontrolle der Ausführung der Renovationsarbeiten im Weinmuseum Salgesch gemäss Leistungsumfang der Offerte vom 18.12.2013.

### **Helikopter-Sprühflüge**

#### **Genehmigung Sprühflüge Air Glaciers für 2014**

Der Gemeinderat genehmigt die Sprühflüge zur Behandlung der Reben und erteilt die Lande-Erlaubnis.

### **Gemeindebauten – Schulhaus**

#### **Schnitzfeuerungsanlage Schulhaus**

Zur Behebung verschiedener Defekte an der Schnitzfeuerungsanlage genehmigt der Gemeinderat die Offerte der Iseli Umwelt & Heiztechnik AG zum Betrag von Fr. 7480.60 inkl. MwSt.

### **Kultur- und Sportveranstaltungen**

#### **Uraufführung Salgesch x Salgesch x Pi**

**vom 18. & 19.01.2014**

Der Gemeinderat beschliesst im Nachvollzug, für die Uraufführung des «Salgesch x Salgesch x Pi» im Januar 2014 in der Dorfkirche von Salgesch, dem Gesangverein Salgesch einen Beitrag von Fr. 3000.00 zu sprechen.

### **Grundwasserversorgung**

#### **Massnahmen im Wassersystem der Gemeinde**

#### **Salgesch zur Wassersicherstellung –**

#### **Offerte FUAG AG – SBPAG**

Im Rahmen der Ad Hoc-Kommission Hydroprojekte hat man festgestellt, dass 5 Massnahmen im Wassersystem der Gemeinde Salgesch (hauptsächlich für die Landwirtschaft) massgebende Verbesserungen zur Wassersicherstellung bringen könnten. Man ist zum Schluss gekommen, dass es an der Zeit ist diese Massnahmen technisch (Vordimensionierung und geschätzten Kosten) und rechtlich (Machbarkeit und eventuelle Subventionierungen) abzuklären. Die Arbeitsgemeinschaft FUAG AG & Schneider Bregy und Partner AG wurden angegangen um eine Honorarofferte mit dem entsprechenden Leistungsbeschrieb an die Gemeinde zu senden. Diese Offerte enthält alle oben genannten Aspekte. Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der FUAG AG – sbp AG zum Betrag von Fr. 19737.20 inkl. MwSt. als Kostendach.

### **Bewässerung, Wasserwasser**

#### **Rebbewässerung**

#### **Erstellung der Durchflussmessung im**

#### **Rebwassernetz**

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der DPE Electrotechnique SA zur Erstellung der Durchflussmessung im Rebwassernetz im Reservoir «Brinju» und auf der Leitung von Varen.

### **Wasserversorgung – Wasserfassung**

#### **Entsander «Klosterli» –**

#### **Offerte DPE Electrotechnique SA**

In den vorherigen Jahren gab es während der Schneeschmelze um Juni/Juli grossen betrieblichen Unterhalt durch den Werkhof auf dem Entsander im «Klosterli». Geschiebe aus der Raspille füllt den Entsander innert kürzester Zeit. Eine Regulierung eines konstanten Füllstandes gewährt die Spülung der Objekte auf der Wasseroberfläche (Blätter, etc.) und eine Zeitsteuerung bzw. Geschiebesonde spült automatisch den Entsander.

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der DPE Electrotechnique SA zur Erstellung eines Durchflussreglers auf dem Entsander «Klosterli».

### **Wasserversorgung – Wasserfassung**

#### **Auskleidung Becken Quelle Follong**

Laut Messungen und Beobachtungen unseres Brunnenmeister Mario Mathier haben wir beim Übergang der Quelle Follong in die Transportleitung Reservoir nicht vernachlässigbare Wasserverluste. Das Becken, Einlauf, Auslauf sowie die Entleerung sind laut Richtlinien der SVGW abzudichten. Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Etertub AG zum Betrag von Fr. 14 210.65 inkl. MwSt.

### **Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)**

#### **Erteilung der Betriebsbewilligung – Moreillon**

#### **Rita Maria, Unterdorfstrasse 1, 3970 Salgesch – Hotel-Restaurant Arkanum**

Der Gemeinderat erteilt Frau Moreillon Rita Maria eine Betriebsbewilligung gemäss Art. 4 GBB ab 01. Februar 2014, für das gewerbsmässige Angebot der Beherbergung, sowie Ausschank von alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken und Speisen zum Genuss vor Ort, unter der Schildbezeichnung Hotel-Restaurant Arkanum.

06.02.2014

### **Kultur- und Sportveranstaltungen**

#### **Festival Apartig vom 15. und 16. März 2014**

Der Gemeinderat genehmigt für das Konzept apartig-Festival vom Verein Bacchus Kultur einen einmaligen Beitrag von Fr. 5000.–.

13.02.2014

### **Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge**

#### **Ersatzanschaffung Notstromaggregat**

#### **Werkhof Salgesch**

Der Gemeinderat genehmigt den Ersatz des Notstromaggregat laut Offerte Matra zum Preis von Netto inkl. MwSt. Fr. 6850.–.

### **Kanzlei - EDV**

#### **Ersatzanschaffung Sever Gemeinde Salgesch und Umstellung Backup auf NAS-System**

Der Gemeinderat genehmigt nachfolgende Anschaffung für die Datensicherung der Gemeinde: Server-Hardware und Betriebssystem samt Mailserver gemäss Angebot Nr. 136168 der OCOM zum Preis Fr. 19957.15 inkl. MwSt.

Netzwerkkomponenten ZyXEL samt Konfiguration gemäss Angebot Nr. 137038 der OCOM zum Preis von Fr. 1 179.05 inkl. MwSt.

NAS-Datensicherung via Glasfaser auf Netzwerkspeicher in abgesetzten Standort gemäss Angebot Nr. 137037 der OCOM zum Preis von Fr. 3 121.65 inkl. MwSt.

20.02.2014

### **Kanzlei**

#### **Büroorganisation, Organigramme**

#### **Anpassungen Organigramm Gemeinde Salgesch**

Der Gemeinderat genehmigt die neue Struktur des Organigramms der Gemeinde Salgesch und genehmigt zusätzlich die Schaffung eines neuen Arbeitsplatzes für einen Finanzverwalter und die Stellenausschreibung.

## **Einbürgerungen**

### **Einbürgerung Familie Vulevic Nebojsa**

Auf Antrag der Einbürgerungskommission genehmigt der Gemeinderat das Gesuch von Herrn Vulevic Nebojsa, sowie seiner Frau Danijela geb. Glisic und den Kindern Uros und Igor und erteilt das Bürgerrecht.

11.03.2014

## **Bildung**

### **Informatikmaterial, Informatikeinrichtung**

#### **Interaktive Wandtafel**

Das Budget 2014 sieht die Anschaffung von 3 zusätzlichen interaktiven Wandtafeln vor. Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma mobilwerke zum Betrag von Fr. 37 292.40 inkl. MwSt.

## **Bildung**

### **Schulorganisation 2014/2015**

#### **Von 4 auf 5 Primarklassen**

Der Gemeinderat genehmigt die Stellenausschreibungen der vom Schuldirektor vorgeschlagenen Teilzeitstellen für die Primarschule von Salgesch für das Schuljahr 2014/15.

### **Wasserversorgung – Anlagen Leitungen, Netz**

#### **Trinkwasserleitung Follong**

#### **Sierre – Bachquerungen**

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte von Befatec zum Betrag von Fr. 18 707.75 inkl. MwSt. für die Schutzmassnahmen zur Befestigung der Trinkwasserleitung in der Bachquerung bei der Brücke nördlich der SBB.

## **Wasserversorgung**

### **Rebwasserleitung Tschachtela**

Für den Austausch der Hauptleitung Tschachtela-Flantheystrasse vergibt der Gemeinderat einstimmig der Firma Leo Kippel aus Leuk die Arbeiten gemäss Offerte von Fr. 29 920.25 inkl. MwSt.

27.03.2014

### **Wasserversorgung – Wasserfassung**

#### **Steuerung «Klosterli»**

Der Steuerkasten muss mit Strom versorgt werden. SIESA hat den Anschluss offeriert.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Variante der Erdleitung und genehmigt die Offerte der Firma Constantin Bau AG über Fr. 13 647.95 inkl. MwSt.

## **Pumpwerke (A–Z)**

### **Übernahme der Projektleitung mit der Planung und Ausführung des Projektes Pumpstation**

#### **Salgesch**

Der Gemeinderat genehmigt die Übernahme der Projektleitung mit der Planung und Ausführung des Projektes Pumpstation Salgesch. Er vergibt das Mandat an die Pro-Logistics betreffend der Projektleitung und seinen eigenen Leistungen, die noch zu beziffern sind.

10.04.2014

## **Personal – Bewerbungen**

### **Anstellung Primarlehrperson 1. Klasse ca. 30 %**

Der Gemeinderat genehmigt basierend auf den Vorschlag des Schuldirektors und der Schulkommission die Anstellung von Frau Christine Cina-Zurwerra aus Salgesch für die 30 %-Stelle an der 1. Primarklasse.

## **Personal – Bewerbungen**

### **Anstellung Primarlehrperson 5. Klasse**

#### **Teilpensum ca. 90 %**

Der Gemeinderat genehmigt basierend auf den Vorschlag des Schuldirektors und der Schulkommission die Anstellung von Herr Michael Schmid aus Raron für die 5. Klasse.

### **Wasserfassung**

#### **Motorisierung der manuellen Schieber der Wasserfassung**

Die manuellen Schieber der Wasserfassung müssen motorisiert werden, damit die Steuerung laufen kann. Der Gemeinderat genehmigt den Kauf der Motoren laut Offerte HAWLE zum Preis von Netto inkl. MwSt. Fr. 6 686.80.

15.05.2014

### **Kinder, Jugend, Familie, Alter**

#### **Mittagstisch – Weiterführung des ausserschulischen Angebots im Schuljahr 2014/2015**

Der Gemeinderat erklärt sich bereit das Projekt Mittagstisch und Nachschulbetreuung fürs kommende Schuljahr 2014/2015 weiterzutragen

### **Öffentlicher Verkehr, Regionalverkehr, Eisenbahn – SBB**

#### **Vereinbarung über vorübergehende Besitznahme Parzelle Nr. 1934**

Der Gemeinderat genehmigt die Vereinbarung über die vorübergehende Besitznahme der Parzelle Nr. 1934 ohne Entschädigung durch die SBB für die geplanten Bauarbeiten am Erweiterungsprojekt des Raspille Tunnels.

Vor dem Baubeginn wird eine Bestandesaufnahme des beanspruchten Areals von der Projektleitung SBB mit dem Grundeigentümer aufgenommen. Die Kosten gehen zu Lasten der SBB. Die vorübergehend beanspruchte Fläche wird nach Bauabschluss wieder instand gestellt und allfällige Schäden behoben. Die Kosten gehen zu Lasten der SBB.

### **Personal – Bewerbungen**

#### **Einstellung für vakante Stelle Werkhof**

Der Gemeinderat ernennt Herrn Roland Loretan als neuen Mitarbeiter Werkhof Salgesch. Herr Loretan wird am Montag 19. Mai 2014 die Stelle antreten.

22.05.2014

### **Personal**

#### **Arbeitsbedingungen, Besoldung Anstellung Organistin Salgesch**

Der Gemeinderat ernennt Frau Anne Troger Aufdenblatten als Organistin von Salgesch für eine Laufzeit von einem Jahr.

### **Jahresrechnungen**

#### **Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Salgesch**

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2013 bestehend aus

- der Bestandesrechnung per 31.12.2013,
- der Laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 239 927.02 und
- der Investitionsrechnung mit einem Nettoinvestitionsvolumen von Fr. 179 971.05.

Die Selbstfinanzierungsmarge beträgt Fr. 972 210.21

### **Kanzlei**

#### **Kanzleihilfskraft – Frau Nicole Montani**

Der Gemeinderat genehmigt die Kanzleihilfskraft von Frau Nicole Montani während den Sommermonaten zur Mithilfe in der Kanzlei/Verwaltung.

### **Agglomeration Sierre / Sion**

#### **Anschluss Gemeinde Salgesch an die Agglo Sierre – Sion**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Beteiligung an das Projekt Agglo Sierre-Sion. Der finanzielle Beitrag zum Projekt von Fr. 3.00 / Einwohner wird im Budget 2015 aufgenommen. Ab Budget 2016 bezahlt die Gemeinde einen Beitrag von Fr. 1.50 / Einwohner an das Projekt Agglo Sierre-Sion.



05.06.2014

**Schulhaus**

**Anschaffung zwei Handmikrofone inklusive  
Mikrofonständer**

Auf die alten Mikrofone in der Turnhalle ist kein Verlass mehr. Die Gemeinde und mit ihr unter anderem auch diverse Vereine und die Schule sind auf eine gute Tonqualität für Anlässe angewiesen. Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffung von 2 Handmikrofonen und dazugehörigen Ständern.

**Grundbuch, Kataster**

**Amtliche Vermessung, Kataster**

**Mutationen Parzellen (A-Z)**

**Datenimport der LWN –**

**Daten in der Gemeinde Salgesch**

Der Gemeinderat genehmigt die Kosten von Fr. 4500.00 für den Datenimport der LWN (Landwirtschaftszone / Los 3) Daten vom Geometersystem in das Registerhalterprogramm VALREG-LWN-Programm.

## Informations du Conseil communal

30.01.2014

### **Administration générale et organisation**

#### **Commissions**

#### **Nomination membres pour la commission de construction Salquenen**

Le conseil communal nomme Monsieur Rudolf Tenud et Monsieur Bernhard Furrer comme nouveaux membres de la commission de construction.

### **Jurisprudence**

#### **Juge de paix**

#### **Décompte annuel 2013 de la juge de paix**

#### **Salquenen**

Le conseil communal prend connaissance du décompte de l'année 2013 de la juge de paix, Madame Anny Brunner.

### **Culture**

#### **Musée**

#### **Travaux de rénovation musée du vin Salquenen**

Le conseil communal transmet au bureau d'architecture Gervas Heinzman la direction et le contrôle de l'exécution des travaux de rénovation du musée du vin de Salquenen selon les prestations figurant dans son offre du 18 décembre 2013.

#### **Vols de sulfatage par hélicoptère**

#### **Approbation vols de sulfatage Air Glaciers pour 2014**

Le conseil communal approuve les vols de sulfatage par hélicoptère pour le traitement de la vigne et donne la permission d'atterrissage.

### **Evènements culturels et sportifs**

#### **Première Salgesch x Salgesch x Pi des 18 et 19 janvier 2014**

Le conseil communal décide rétrospectivement d'attribuer à la société de chant de Salquenen un montant de Fr. 3 000 pour la première de «Salgesch x Salgesch x Pi» qui avait lieu en janvier dans l'église villageoise.

#### **Approvisionnement en eau souterraine Mesures dans le système aquatique de la commune de Salquenen pour assurer l'approvisionnement en eau – Offre FUAG AG - SBP AG**

La commission ad hoc projets d'hydro a constaté que 5 mesures concernant le système aquatique de la commune de Salquenen (surtout pour l'agriculture) pourraient apporter des améliorations considérables pour assurer l'approvisionnement en eau. Il en résulte que c'est le moment de clarifier ces mesures techniquement (pré-dimensionnement et estimation des coûts) et légalement (faisabilité et éventuelle obtention de subventions).

L'association FUAG AG & Schneider Bregy et Partner AG a été contactée afin de soumettre à la commune une offre d'honoraires avec la description des prestations y relatives. Cette offre comprend tous les aspects susmentionnés. Le conseil communal approuve l'offre de FUAG AG - svp AG aux coûts plafonnés de Fr. 19'737.20 y.c. TVA.

#### **Irrigation, eau d'arrosage**

#### **Irrigation du vignoble**

#### **Installation d'un débitmètre dans le réseau d'irrigation viticole**

Le conseil communal approuve l'offre de DPE Electrotechnique SA pour installation d'un débitmètre dans le réseau d'irrigation du vignoble dans le réservoir Brinju et sur la conduite de Varône.

**Approvisionnement en eau - Prise d'eau**

**Désableur Klosterli –**

**Offerte DPE Electrotechnique SA**

Les années précédentes, dû à la fonte de la neige en juin et juillet, d'importants travaux d'entretien par la voirie ont été nécessaires au désableur Klosterli. Des charriages provenant de la Raspille remplissent le désableur dans un délai très court. Une régulation d'un niveau de remplissage constant garantit la flottation des objets sur la surface de l'eau (feuilles etc.) et une minuterie resp une sonde rince automatiquement le désableur.

Le conseil communal approuve l'offre de DPE Electronique SA pour l'installation d'un débitmètre sur le désableur Klosterli.

**Approvisionnement en eau - Prise d'eau**

**Revêtement du bassin source Follong**

Selon les mensurations et observations de notre responsable de l'eau, Mario Mathier, il y a de considérables pertes d'eau entre la source Follong et la conduite du réservoir. Le bassin, l'amenée, la sortie ainsi que la vidange sont selon les lignes directrices de SSIG à étanchéifier. Le conseil communal approuve l'offre d'Etertub AG s'élevant à Fr. 14210.65, y.c. TVA.

**Patentes, autorisations, concessions (A–Z)**

**Délivrance d'une autorisation à exercer –**

**Madame Rita Maria Moreillon, Unterdorfstrasse 1, 3970 Salgesch –**

**Hôtel-Restaurant Arkanum**

Le conseil communal délivre à Madame Rita-Maria Moreillon une autorisation d'exercer selon l'article 4 de la loi sur l'hébergement, la restauration et le commerce de détail de boissons alcoolisées sous l'enseigne Hôtel-Restaurant Arkanum à partir du 1er février 2014.

**Constructions communales – maison d'école  
Installation de chauffage par copeaux de bois à la maison d'école**

Afin de corriger différents défauts dans l'installation de chauffage par copeaux de bois, le conseil communal approuve l'offre d'Iseli Umwelt & Heiztechnik AG pour la somme de Fr. 7480.6, y.c.TVA.

06.02.2014

**Evènements culturels et sportifs**

**Festival Apartig des 15 et 16 mars 2014**

Le conseil communal approuve le concept apartig-Festival de l'association Bacchus cultureet donne un montant unique de Fr. 5000.-.

13.02.2014

**Mobilier, machines, véhicules**

**Remplacement génératrice d'urgence voirie Salquenen**

Le conseil communal approuve le remplacement de la génératrice d'urgence selon l'offre de la maison Matra s'élevant à Fr. 6850 net, y.c. TVA.

**Chancellerie – IT**

**Remplacement server commune Salquenen et changement backup sur système NAS**

Le conseil communal approuve l'achat suivant concernant la sauvegarde des données de la commune: Server – hardware et système d'exploitation avec mail server selon offre no 136168 d'OCOM pour Fr. 19957.15 y.c. TVA.

Composants network ZyXEL avec configuration selon offre no 137038 d'OCOM pour Fr. 1'179.05 TVA.

NAS – Sauvegarde de données via fibre de verre sur stockage réseau à emplacement distant selon offre no 137037 d'OCOM pour Fr. 3 121.65 TVA.

20.02.2014

### **Chancellerie**

#### **Organisation du bureau, organigrammes Adaptation organigramme commune de Salquenen**

Le conseil communal approuve la nouvelle structure de l'organigramme de la commune de Salquenen et en plus la création d'une nouvelle place de travail pour un gestionnaire financier et met le poste au concours.

### **Naturalisations**

#### **Naturalisation de la famille Vulevic Nebojsa**

Sur demande de la commission de naturalisation, le conseil communal approuve la demande de Monsieur Vulevic Nebojsa ainsi que de sa femme Danijela, née Glisic, et des enfants Uros et Igor et leur accorde les droits civils.

11.03.2014

### **Formation**

#### **Matériel informatique, équipement informatique Tableau blanc interactif**

Sur le budget 2014, l'achat de 3 tableaux blancs interactifs est prévu. Le conseil communal approuve l'offre de la firme mobilwerke s'élevant à Fr. 37 292.40 y.c. TVA.

### **Formation**

#### **Organisation scolaire 2014/2015 de 4 à 5 classes primaires**

Le conseil communal approuve les offres d'emploi des postes d'enseignants à temps partiel pour l'école primaire de Salquenen pour l'année scolaire 2014/15 comme proposé par le directeur des écoles.

### **Approvisionnement en eau - Equipements**

#### **Conduites, réseau**

#### **Conduite d'eau potable Follong Sierre – traversées de ruisseau**

Le conseil communal approuve l'offre de Befatec de Fr. 18 707.75, y.c. TVA, pour les mesures de protection pour la fixation de la conduite d'eau potable lors de la traversée du ruisseau près du pont au nord des CFF.

### **Approvisionnement en eau**

#### **Conduite d'eau d'irrigation Tschachtela**

Le conseil mandate à l'unanimité la maison Leo Kippel de Loèche selon son offre de Fr. 29 920.25, y.c. TVA, pour le remplacement de la conduite principale Tschachtela-Flantheystrasse.

27.03.2014

### **Approvisionnement en eau – Prise d'eau**

#### **Gestion Klosterli**

Le boîtier de commande doit être alimenté en courant. SIESA a offert le branchement. Le conseil communal approuve à l'unanimité la variante de la conduite souterraine et l'offre de la maison Constantin Bau AG de Fr. 13 647.95 y.c. TVA.

### **Stations de pompage (A–Z)**

#### **Prise en charge de la direction de projet avec la planification et l'exécution du projet station de pompage de Salquenen**

Le conseil communal approuve la prise en charge de la direction de projet avec la planification et l'exécution d'un projet station de pompage de Salquenen. Il mandate Pro-Logistics concernant la direction de projet et ses propres prestations dont une estimation des coûts est attendue.

10.04.2014

**Personnel – Candidatures**

**Nomination d'enseignant à l'école primaire  
1re classe, environ 30 %**

Le conseil communal approuve, basé sur la proposition du directeur des écoles et de la commission scolaire, l'engagement de Madame Christine Cina-Zurwerra de Salquenen pour le poste de 30 % comme enseignante de la 1re classe primaire.

**Personnel - Candidatures**

**Nomination d'enseignant à l'école primaire  
5e classe primaire, temps partiel d'environ 90 %**

Le conseil communal approuve, basé sur la proposition du directeur des écoles et de la commission scolaire, l'engagement de Monsieur Michael Schmid de Rarogne pour le poste d'enseignant de la 5e classe primaire.

**Prise d'eau**

**Motorisation des vannes manuelles de la prise d'eau**

Les vannes manuelles de la prise d'eau doivent être motorisées afin que la commande du réseau fonctionne. Le conseil communal approuve l'achat des moteurs selon l'offre de HAWLE pour le prix net y.c. TVA de Fr. 6 686.80.

15.05.2014

**Enfants, jeunes, famille, vieillesse**

**Table de midi – continuation de l'offre hors scolaire pendant l'année scolaire 2014/2015**

Le conseil communal est d'accord de reconduire le projet table de midi et garderie après l'école pendant l'année scolaire 2014/2015.

**Trafic public, trafic régional, chemin de fer  
Chemin de fer CFF**

**Convention concernant la prise de possession de la parcelle no 1934 à titre transitoire**

Le conseil communal approuve la convention concernant la prise de possession de la parcelle no 1934 à titre provisoire sans dédommagement par les CFF pour les travaux planifiés de l'élargissement du tunnel Raspille.

Avant le début des travaux, un inventaire de la surface utilisée sera fait par la direction du projet CFF avec le propriétaire. Les coûts sont à la charge des CFF. A la fin des travaux, la surface utilisée à titre transitoire sera remise en état et d'éventuels dommages seront réparés. Les frais y relatifs seront pris en charge par les CFF.

**Personnel – Candidatures**

**Embauche pour la place libre à la voirie**

Le conseil communal nomme Monsieur Roland Loretan comme nouveau collaborateur dans le service de la voirie de Salquenen. Il commencera son travail le 19 mai 2014.

22.05.2014

**Personnel**

**Conditions de travail, rémunération**

**Embauche organiste à Salquenen**

Le conseil communal nomme Madame Anne Troger Aufdenblatten comme organiste de Salquenen pour la durée d'une année.

### **Exercices**

#### **Comptes de l'exercice 2013 de la commune de Salquenen**

Le conseil communal approuve les comptes de l'exercice 2013 se composant

- de l'inventaire au 31 décembre 2013,
- de l'exercice avec un excédent des recettes de Fr. 239 927.02 et
- du compte des investissements avec un volume d'investissements net de Fr. 179 971.05.

La marge d'autofinancement s'élève à Fr. 972 210.21

### **Chancellerie**

#### **Aide à la chancellerie – Madame Nicole Montani**

Le conseil communal approuve l'engagement de Madame Nicole Montani comme aide à la chancellerie/administration pendant les mois d'été.

### **Agglomération Sierre / Sion**

#### **Raccordement de la commune de Salquenen à Agglo Sierre – Sion**

Le conseil communal approuve à l'unanimité une participation au projet Agglo Sierre-Sion.

Le montant de Fr. 3.00 par habitant est prévu dans le budget 2015. Dès 2016, la commune payera Fr. 1.50 par habitant au projet Agglo Sierre-Sion.

05.06.2014

### **Maison d'école**

#### **Achat de deux microphones à main avec des supports pour les micros**

On ne peut plus compter sur les anciens microphones dans la salle de gym. La commune et avec elle entre autres aussi diverses sociétés et l'école doivent disposer d'une bonne qualité du son pour leurs événements. Le conseil communal approuve l'achat de 2 microphones à main avec les supports y relatifs.

### **Registre foncier, cadastre**

#### **Mensuration officielle, cadastre**

#### **Mutations parcelles (A-Z)**

#### **Importation de données de la LWN – données de la commune de Salquenen**

Le conseil communal approuve les coûts de Fr. 4500 pour l'importation des données du SAU (surfaces agricoles utiles / lot 3) données du système de géométrie dans le programme du tenancier du registre VALREG-LWN.

## Baugesuche

Folgende Baugesuche wurden vom Gemeinderat oder der kantonalen Baukommission (KBK) genehmigt:

*Cave le Chais, Irene und Arsen Kuonen-Mounir*  
Fassadenanstrich und Anbringen Markise auf Parz. Nr. 1123

*Oskar Mathier AG*  
Umbau, Abbruch und Renovationsarbeiten auf Parz. Nr. 537, 563 und 538

*André Hugentobler*  
Abbruch Scheune und Remise,  
Neubau Einfamilienhaus auf Parz. 746

*Carrosserie Locher SA*  
Neubau Depot auf Parz. 2434

*Engler Fritz*  
Neubau Garage auf Parz. 112 & 114

*Brenner Susi und Beat*  
Erstellen eines Steinkorbzauns auf Parz. 939

*Helveticaus Sàrl*  
Neubau Mehrfamilienhaus auf Parz. 1207

*Elsig René*  
Anbringen Holzzaun auf Parz. 1470/1471/1472

*Portmann Herbert*  
Balkonerneuerung mit Tiefenvergrößerung, best.  
Fenster zu Fenstertür vergrössern auf Parz. 708

*Mathier Alwin*  
Anbau Depot auf Parz. 1070

*Locher Carlo*  
Renovation der Hausfassade auf Parz. 494

*Befatec AG*  
Abänderungsgesuch zur Bewilligung  
vom 12.04.2012 auf Parz. 4831

*Brenner Beat*  
Fassaden-, Fenster- und Storenrenovation auf  
Parz. 939

*Bichsel Marina*  
Fassadenrenovation und Anbau an best.  
Wohnhaus auf Parz. 341

*Mathier Tobias*  
Ausbau Dachgeschoss auf Parz. 714

*Tenud Raymond*  
Anbringen Sonnenkollektoren und  
Wärmepumpe auf Parz. 950

*Varonier Markus*  
Anbringen Sonnenkollektoren auf Gebäude  
Befatec Parz. 4831

*Roten Diego*  
Neubau Autounterstand auf Parz. 400

*Caves Fernand Cina SA*  
Erhalt der Liegenschaft auf Parz. 2961

*Johanniterbund Salgesch*  
Erhaltung und Renovation «Brennhüsi»  
auf Parz. 261

## Personelles

### Neuanstellung



#### **Werkhof: Roland Loretan**

Roland Loretan aus Sierre hat während einem Jahr temporär bei der Gemeinde im Werkhof gearbeitet. Die Zusammenarbeit in diesem Jahr war durch seine freundliche und hilfsbereite Art sehr angenehm gewesen. Er wurde von der Bevölkerung wie von den Mitarbeitern gleichermassen geschätzt.

Am 15. Mai 2014 hat der Gemeinderat Roland Loretan, gemäss der ausgeschriebenen Stelle zum neuen Mitarbeiter im Werkhof bestimmt. Roland ist neu für die allgemeinen öffentlichen Arbeiten zuständig und Gert Glenz ist verantwortlich für alles was mit Wasser zu tun hat. Wir heissen Roland in unserem Team herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

#### **Gemeindekanzlei: Chantal Constantin**

Seit dem 16. Juni 2014 hat sich Frau Chantal Constantin-Seewer in einer 3-monatigen Einführungszeit in die Tätigkeiten im Bereich Finanzen eingearbeitet. An seiner Sitzung vom 4. September 2014 hat der Gemeinderat Frau Constantin-Seewer



als neue Mitarbeiterin der Gemeinde, gemäss der ausgeschriebenen Stelle, für den Bereich Finanzen angestellt. Chantal arbeitet bis Ende Oktober Teilzeit zu 50 % und ab dem 1. November 2014 wird sie ihre Tätigkeit zu 100 % bei der Gemeindeverwaltung aufnehmen. Wir heissen auch Chantal in unserem Team herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude an der Arbeit.



#### **Praktikantin: Nicole Montani**

Während den Sommermonaten hat Frau Nicole Montani das Team in der Gemeindeverwaltung als Praktikantin tatkräftig unterstützt. Nicole hat in mehreren Bereichen wertvolle Arbeit geleistet. Wir danken Nicole ganz herzlich für ihre angenehme und tolle Zusammenarbeit.



## Gratulationen

### 15 Jahre Arbeitsjubiläum

Am 1. Februar 2014 konnte Gert Glenz sein 15-jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Sein unermüdlicher Einsatz als Werkhofmitarbeiter wird bei der Bevölkerung und seinen Mitarbeitern sehr geschätzt.

Wir danken Gert für seine treuen Dienste und hoffen, dass er auch weiterhin seine Arbeit mit Freude verrichten kann.



### Zur Hochzeit

Am 06. Juni 2014 hat unsere langjährige Mitarbeiterin Marina Inderkummen mit Martin Seematter den Bund fürs Leben geschlossen. Anlässlich der kirchlichen Trauung auf der Belalp durften wir Marina zu diesem wichtigen Schritt begleiten.

Wir gratulieren Marina und Martin ganz herzlich und wünschen den Beiden viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

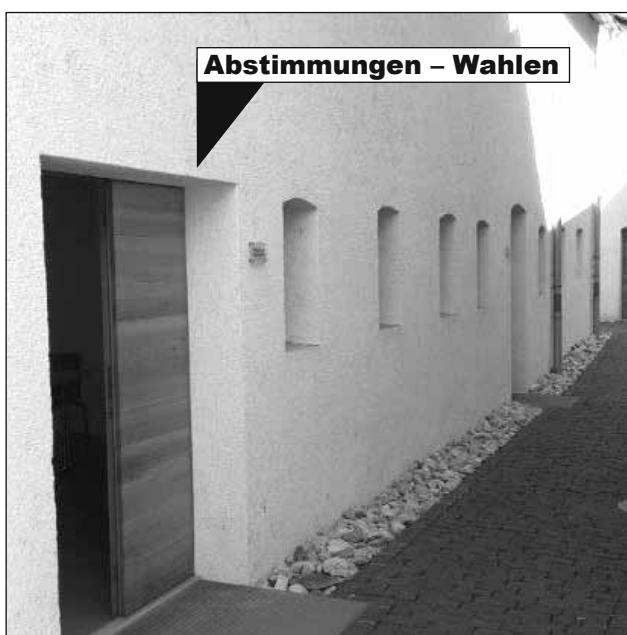


Liebe besteht nicht nur darin, dass man einander ansieht, sondern dass man gemeinsam in die gleiche Richtung blickt. – Antoine de Saint-Exupéry

## Abstimmungen – Wahlen: Urnengänge

Rund 70–80 % der Abstimmungen werden in der Zwischenzeit schriftlich vorgenommen. Da immer weniger Stimmbürger den persönlichen Weg zur Urne wählen, haben wir wie bereits in den letzten drei Abstimmungen den Urnengang im Mehrzweckraum Hof (in der Johanniterkomturei) durchgeführt.

In Zukunft werden alle Urnengänge für die Abstimmungen im **Mehrzweckraum Hof** stattfinden. Wahlen, vor allem Gemeinderats-, Burgerrats-, Richterwahlen, werden aber weiterhin aus Platzgründen in der Turnhalle durchgeführt. Wir bitten Sie, das jeweils beiliegende Informationsschreiben der Gemeinde zu den Abstimmungsunterlagen zu beachten, da in diesem Schreiben genau erwähnt wird, wo die Abstimmungen bzw. Wahlen durchgeführt werden.



## Vandalismus



Zum grössten Bedauern unserer Dorfgemeinschaft muss leider immer wieder festgestellt werden, dass auch unsere Gemeinde von Vandalenakten nicht verschont bleibt.

Was für die Initianten der dummen Streiche oftmals als gelungene Aktion oder gar Heldentat angesehen wird, ist für die Betroffenen mit grösseren finanziellen Kosten für die Reparatur oder gar die Erneuerung verbunden. In letzter Zeit wurden frisch gestrichene Hausfassaden mit Kirschen beworfen – dies hatte für den Eigentümer einen kompletten Neuanstrich zur Folge. Jüngst wurde im Bahnhofsbereich ein Mofa mutwillig in Brand gesteckt. Auch hier wird die Ersatzanschaffung für den Eigentümer teuer zu stehen kommen.

Ob es nun als Dummheit oder gar als böswillige Aktion bewertet wird – es kann nicht im Sinne der Gemeinschaft sein, solche Taten zu billigen. Die Gemeinde bittet die Bevölkerung, Vorkommnisse zu melden und allfällige eigene Beobachtungen solcher Schandtaten der Behörde mitzuteilen.

Wer Hab und Gut Dritter nicht respektiert, darf auch nicht erwarten, dass seine Anonymität respektiert wird.

## Bürgergemeinde Salgesch

### Einweihung Picknickplatz Balmen

Vor rund 250 Personen durfte die Burgschaft Salgesch am Samstag, 30.08.2014 seinen neuen Picknickplatz einweihen. Ein Projekt, das der Burgschaft Salgesch sehr am Herzen liegt und fast 10 Jahre Vorbereitung bis zur Realisierung gebraucht hat. Der Bürgerpräsident Harald Glenz dankte in seiner Rede auch der Gemeinde Varen, auf deren Gemeindegebiet der Platz liegt, für die gute Zusammenarbeit beim Erwerb der Parzelle und bei der Neueinzonung des Geländes. Der Trinkwasseranschluss konnte bei der Gemeinde Salgesch erfolgen, was die Regionalität dieses Projektes noch hervorstreicht.



Dieses Projekt zeigt wieder einmal wie wichtig es ist, dass die Burgschaften ihren öffentlich rechtlichen Charakter beibehalten und so auch in Projekte investieren, die der breiten Öffentlichkeit dienen. Der Platz liegt in einer einzigartigen Umgebung am Rande des Naturparkes Pfyng-Finges und des Auenschutzgebiets von nationaler Bedeutung. Der Bürgerpräsident bat dann auch die künftigen Besucher dieses Platzes die Umgebung zu achten und zu respektieren. Der Picknickplatz ist zu Fuss vom Bahnhof Salgesch in rund 15 Fussmarsch zu erreichen. Es ist auch der Wunsch der Betreiber,

dass wenn immer möglich dieser Platz zu Fuss oder per Velo besucht wird. Hierzu wurde auch ein Erschliessungskonzept mit Velo- und Wanderwegen erstellt. Dieser Picknickplatz ist sicher eine Bereicherung des touristischen Angebots von Salgesch und der Region Leuk. Die typischen Walliser Häuschen sind traditionell mit einem Steindach gedeckt worden. Teil der Anlage ist auch der WC-Trakt, in dem die Technik untergebracht ist und die 3 Brunnen, die mit Trinkwasser gespeisen werden. Das Investitionsvolumen der Burgschaft für die Gebäude, Erschliessung mit Wasserwasser und Trinkwasser, Tische und Bänke, Feuerstellen, Solaranlage für das Licht und die Steuerungen, sowie die direkten Umgebungsarbeiten betragen rund Fr. 400'000.–. Die Kosten für die Aufschüttung und die Neugestaltung des Gebietes wurden vom «Regionalen Kompensationsprojekt Zudannaz» übernommen und somit vom Kanton (Dienststelle für Wald und Landschaft) beglichen. Die Chalets können für Anlässe gemietet werden. Es besteht die Möglichkeit die Plätze über die offizielle Internetseite der Burgschaft [www.burgschaft-salgesch.ch](http://www.burgschaft-salgesch.ch) oder telefonisch bei der Burgschaft Salgesch zu reservieren.



Wie H. H. Pfarrer Imseng Robert bei seiner Segnung erwähnte, bleibt zu hoffen, dass man dieser Anlage nun Sorge trägt. Er hat bewusst auf die Nasse Segnung des Platzes verzichtet, da der Herrgott dies in diesem Sommer schon reichlich getan hat.

## Geburten:

**Kuonen Leonie**, Tochter der Kuonen Vanessa.  
Geboren am 30.03.2014.

**Chezzi Mia**, Tochter des Chezzi Damien und der  
Chezzi geb. Alaimo Anna.  
Geboren am 11.04.2014.

**Schnyder Luca Emilio Beat**, Sohn des Schnyder  
Diego und der Schnyder geb. Zentriegen Judith  
Denise. Geboren am 12.04.2014.

**Varonier Neal**, Sohn des Varonier Didier und der  
Varonier geb. Grichting Stephanie Ursula.  
Geboren am 05.05.2014.

**Mehaj Erina**, Tochter des Mehaj Granit und der  
Mehaj geb. Vitija Valmire.  
Geboren am 19.05.2014.

**Theler Faustine Alice Emilie**, Tochter des Theler  
Boris Grégoire Timothy und der Theler geb.  
Centola Alexandra Ida.  
Geboren am 30.05.2014.

**Trajceski Timea**, Tochter des Trajceski Nikolce  
und der Trajceski geb. Kovács Eva.  
Geboren am 02.07.2014.

**Brenner Elia**, Sohn des Brenner Daniel und der  
Brenner geb. Sarbach Anja.  
Geboren am 08.07.2014.

Wir gratulieren und wünschen den Eltern viel Freude an ihren kleinen Sprösslingen.

## Hochzeiten:

*Möge die Freude, die eure Herzen zusammenhält,  
euch stets auf eurem gemeinsamen Lebensweg be-  
gleiten.*

Folgende Paare haben beschlossen den weiteren  
Lebensweg gemeinsam zu gehen:

09.05.2014  
Meichtry Claudia und Locher Stephan Rolf

10.05.2014  
Grand Vanessa und Bayard Silvan

25.07.2014  
Hugo Cornelia Altea und Glenz Jérôme

08.08.2014  
Kalbermatten Melanie und Ruppen Christian

## 90. Geburtstag

Am 01. August 2014 feierte Frau Anna Montani-Montani ihren 90. Geburtstag. Eine Delegation des Gemeinderates von Salgesch überbrachte der rüstigen Jubilarin anlässlich Ihrer Feier am 10. August 2014 die Glückwünsche der Gemeinde und gratulierte Frau Montani zu ihrem stolzen Geburtstag. Der Gemeinderat wünscht Frau Montani eine gute Gesundheit und dass sie noch viele Geburtstage im Kreise ihrer Familie feiern möge.



(von links: Gemeinderat Yannick Cina, Gemeindevizepräsident Gilles Florey, Gemeindepräsident Urs Kuonen, Gemeinderätin Alexandra Cina Sewer und vorne die stolze Jubilarin Anna Montani)



Am 20. September 2014 feierte Frau Yvonne Cina-Ambiel ihren 90. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche der stolzen Jubilarin. Wir wünschen Frau Cina weiterhin alles Gute für die Zukunft.

## Sportliche Erfolge

Patricia Tenud holte an den Westschweizer Badminton-Meisterschaften Gold im Damen Einzel. Die Titelfämpfe fanden am Wochenende vom

17.–18. Mai 2014 in Neuenburg statt, zum 25. Mal wurden die Meister der Romandie erkoren. Rund 220 Teilnehmer nahmen an diesem Turnier teil. Patricia startete in der Kategorie C. Nach guten Vorrundenspielen erreichte sie den Halbfinal. Hier konnte sie sich gegen Jennifer Maret in zwei Sätzen mit 22:20 und 21:15 durchsetzen. Im Final wartete Céline Andri vom BC Schmiten auf die Oberwalliserin. In einem spannenden Spiel konnte sich Patricia knapp mit 21:19 und 22:20 durchsetzen und wurde verdient Westschweizer Meisterin in der Kategorie C.



Wir gratulieren Patricia zu diesem tollen Ergebnis und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg auf der sportlichen Laufbahn.

## Kantonaler Ringkuhkampf

Nach einem, bis in die Nacht hinein dauernden Finalkampf am 11. Mai 2014, wurde Frégate von Bernhard und Renée Constantin beim kantonalen Stechfest in Aproz zur Reine des reines gekürt. Herzliche Gratulation den stolzen Besitzern!



# KIDS 4 YOU

Kids: Kinder  
 4: Wissen  
 Unterhaltung  
 Spiel  
 Spass  
 You: Du

**Du bist ein Kind und willst Wissen, Unterhaltung, Spiel und Spass?** Dann bist du hier richtig.

Viel Spass!!!

**Ein Dummkopf, der arbeitet, ist besser als ein Weiser, der schläft.**  
 (chinesische Weisheit)

## Sudoku

9

		5				2		
		6				8	9	
		1	2	7		6		
				1				
9				8			6	4
2				6	7	3		9
1	7				9		2	
					6		3	
	5				4		7	

## Hast Du schon gewusst

### Warum wird manchen bei scharfem Essen heiss?

Es gibt hier mehrere Ursachen, physische wie auch psychische. Einige scharfe Gewürze bewirken eine Anregung des Blutkreislaufs (z.B. Meerrettich). Andere, wie das Capsaicin im Chili, regen den Stoffwechsel an und bringen so ebenfalls den Kreislauf in Schwung – der Körper «arbeitet» mehr. Andere bewirken die Ausschüttung von Endorphinen (Glückshormonen) im Körper. Im Pfeffer ist Piperin enthalten – dieser Stoff bewirkt tatsächlich Glücksgefühle. Fühlen wir uns wohl, dann kann dies auch mit «warm» assoziiert werden. Durch scharfe Gewürze werden die empfindlichen Wärme-Rezeptoren in unserem Körper angeregt. Diesen Reiz empfinden wir als heiss. Hier ist auch wieder das Capsaicin verantwortlich. Die Wirkung von Capsaicin ist etwas, was Wissenschaftler eine «Pseudoreaktion» nennen. Die Schärfe nehmen wir als Hitze wahr, der Körper reagiert mit Schwitzen. Was viele nicht wissen: Die Körpertemperatur steigt dabei nicht an. Das Schwitzen bewirkt dann eine Abkühlung des Körpers durch die Verdampfungswärme von Wasser, ein Effekt den wir an heissen Tagen mit dem feuchten Waschlappen am Handgelenk bewusst nutzen.



### Welche Antwort stimmt

Was bedeutet pseudo?

- weltbekannt
- nicht echt, nachgemacht
- ausser sich vor Wut

**Wie gut kennst du Salgesch**  
Wie heissen diese Strassen?



Falls du es nicht herausfindest, kannst du dich auf Entdeckungsreise begeben.

**Schau genau**

Finde die 5 Unterschiede im unteren Bild



(Die Auflösungen findest du auf der letzten Seite.  
Bitte nicht schummeln.)

**Kindermund tut Wahrheit kund**

Eigentlich ist Adoptieren besser. Da können sich die Eltern ihre Kinder aussuchen und müssen nicht nehmen, was sie bekommen.

«Wer hat heimlich die Wurst im Kühlschrank angebissen?» Die Tochter (3) meint: «Ich war das nicht, und geschmeckt hat sie auch nicht.»

## Schule Salgesch

**«Gesunde Ernährung mit allen Sinnen entdecken»  
Ein Projekt der Jugendarbeitsstelle Bezirk Leuk  
(JAST) in Zusammenarbeit mit der Fachmittelschule Sidlers**



Seit einigen Jahren arbeitet die JAST mit der Fachmittelschule (FMS) aus Sidlers zusammen. Die Schülerinnen und Schüler müssen ein soziales Projekt organisieren und durchführen. Auch 2014 hat die JAST wieder drei Schülerinnen und Schüler in ihrem Projekt begleitet und dieses mit ihnen zusammen organisiert.



Wir haben uns entschieden, das Thema gesunde Ernährung zu behandeln und haben die Primarschule in Salgesch angefragt, ob sie Interesse hätten, dass wir einen Vormittag dieses Thema in einer Klasse behandeln. Remo Cina hatte das Thema mit seiner Klasse schon behandelt und somit war es für diese eine gute Erweiterung und Vertiefung der Thematik.



Am Mittwoch, 12. März 2014 war es dann soweit und die zwei FMS-Schülerinnen Sarah Lötcher und Mailys Evequoz sowie der Schüler Jordy Pannatier übernahmen die Klasse. Nach einer kurzen theoretischen Einführung über die Ernährungspyramide sowie die Ernährungsscheibe ging es danach über zur Praxis. An verschiedenen Stationen wurden Fruchtspieße, Smoothies, Knäckebrot mit Aufstrich sowie Gemüse mit Dippsaucen zubereitet. Nach der Zubereitung konnten sich alle am Buffet bedienen und wir hatten einen sehr gesunden Pausensnack. Wir hatten sogar so viel übrig, dass die gesamte Primarschule in den Genuss unserer Leckereien kam.

Danach ging es wieder in die Klassenräume und wir testeten unsere Sinne. Gar nicht so einfach, Früchte wie Kakis oder Avocados zu erraten oder zu riechen ob es sich nun um eine Zwiebel oder ein Gewürz handelt.

Zum Schluss gab es noch einen kleinen Test, den aber alle mit Bravour bestanden haben und schon war es wieder an der Zeit sich zu verabschieden.



Für uns war es ein sehr gelungenes Projekt und wir möchten uns bei Remo Cina, aber auch allen Schülerinnen und Schülern für das tolle mitmachen bedanken.



JAST Bezirk Leuk  
Mathias Jäger



Sogar Nilpferde können lächeln.  
Lasst uns vermehrt lächeln.  
Es heisst: Lachen wäre gesund. Es ist gesund!  
Wir wünschen einander oft «Gesundheit!».  
Schenken wir uns noch öfter ein Lächeln.

Alexandra Cina Sewer

### Einführung der Blockzeiten für Kindergarten und Primarschule im Schuljahr 2014/2015



«Kindergärtner und Primarschüler können  
gemeinsam in die Schule –  
dank einheitlichen Anfangs- und Schlusszeiten.»

Die Blockzeiten stellen eine schulische Organisationsform dar, die den Schülern der gleichen Schule während den Schulhalbtagen möglichst identische Anfangs- und Schlusszeiten erlaubt. Das heisst konkret: Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse beginnen und beenden den Unterricht zur selben Zeit:

Schule ist : morgens von 08.00 – 11.30 Uhr  
nachmittags von 13.30 – 16.00 Uhr

Dies ist eine zeitliche Veränderung für den 1. und 2. Kindergarten, denn mittwochs ist schulfrei und dann gibt es noch einen zusätzlichen freien Nachmittag. Es ändert sich auch etwas für die 1. und die 2. Klasse: Beide Klassen haben je 2 zusätzliche Halbtage frei. Für die 3. – 6. Klasse ändert sich punkto Anfangs- und Schlusszeiten im Schulalltag nichts.

Die Blockzeiten sind in vielen Gemeinden seit längerem eingeführt. Unsere Gemeinde macht nun erste Erfahrungen mit diesem Zeitmodell.

## ZIRKUS-Projektwoche der Schule Salgesch



Der Zirkus Balloni hält Einzug in Salgesch. Zwischen dem 27. April und 1. Mai 2015 werden alle Kindergarten-Kinder sowie Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Projektwoche «Zirkus» eine Woche lang Zirkusluft schnuppern. «Vorhang auf» heisst es dann für die grosse Schlussaufführung am Freitag, 1. Mai 2015, die im Zirkuszelt auf dem Schulhausplatz stattfinden wird. Kinder und Lehrpersonen sind bereits voller Vorfreude auf diesen Höhepunkt und hoffen auf viele Besucherinnen und Besucher. Manege frei und hereinspaziert!

Hallo! Ich bin EMU! Die Kinder kennen mich bereits. Viele erwachsene Salgescher noch nicht.

Sie werden mir in diesem Jahr sicherlich noch irgendwo in Salgesch begegnen. Ich wurde als Zirkusmaskottchen ausgewählt.

Alexandra ist in Luzern auf mich gestossen – per Zufall – wer an Zufälle glaubt. Hihhi. Sie hat mich ohne zu fragen ins Wallis entführt, hier zu euch nach Salgesch. Eine Frechheit, eigentlich. Doch ich muss sagen, was ich bisher zu sehen bekam hier, das gefiel mir: lachende Kinderaugen und reifende Trauben! Und die Vorfreude auf den Zirkus! Genial, wie die sich in der Schule alle freuen. Wenn das nur gut kommt. Die wollen mir für eine Zirkusnummer das Sprechen beibringen. Na, wir werden sehen, was aus mir wird. Ich lasse mich überraschen und habe meine helle Freude in der Schule. Die wissen auch noch nicht welche Sprache sie mir beibringen wollen: Englisch, Deutsch oder Französisch, vielleicht auch Spanisch oder Chinesisch? Die werden noch staunen, denn das entscheide eh ich nach dem Motto: Wie mir der Schnabel gewachsen ist...

Also wenn ihr mich auf der Bühne bewundern wollt, dann merkt euch bitte schon mal das Datum: Freitag, 1. Mai 2015 – der Tag der Arbeit, hihhi! Ich bin dabei! Und ihr?

## Mittagstisch Salgesch

Die Gemeinde Salgesch hofft den Familien mit der Struktur MITTAGSTISCH eine nötige Unterstützung zu bieten um Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen.

Der Mittagstisch ist im kommenden Schuljahr 2014/2015 wie folgt geöffnet:

<b>DIENSTAG</b>	<b>11.30 – 13.30 Uhr</b>
<b>DONNERSTAG</b>	<b>11.30 – 13.30 Uhr</b>
<b>FREITAG</b>	<b>11.30 – 13.30 Uhr</b>

Es besteht für alle Schulkinder die Möglichkeit regelmässig oder auch sporadisch am Mittagstisch im Pfarrhaus teilzuhaben. Die Elternbeteiligung beträgt Fr. 15.- / Tag / Kind. Im Beitrag sind Betreuung und Mahlzeiten enthalten.

Die Kinder können während der Mittagszeit Kontakte knüpfen, spielen, lachen, sich bewegen, kreativ sein. Sie werden pädagogisch betreut und begleitet. Das gemeinsame Essen und eine gesunde, ausgewogene Ernährung sind wichtig. Auch die Erlebnisse in der Gruppe sind zentral.

Die pädagogische Leitung mit Betreuung und Küche hält Aurelia Cina inne.

Für Neuanmeldungen und/oder Schnupperbesuche melden Sie sich bitte bei Frau Aurelia Cina, 079 709 21 05

Alle Jahre wieder: **SENIORENWEIHNACHT 2014**  
Die diesjährige Seniorenweihnacht findet am Sonntag, **14. Dezember 2014** statt! Die 6. Klasse unter der Leitung von Frau Eva Zufferey und Frau Bea Carlen werden für eine Darbietung sorgen. Für zusätzlichen Ohrenschaus sorgen alljährlich die Kinder und Jugendlichen der Grape Junior Band.



## Naturpark Pfyn-Finges



### Wiedereröffnung Restaurant Ermitage

Seit Juni lädt das Restaurant Ermitage wieder zum Verweilen ein!



*Dr. Peter Oggier, Direktor Naturpark Pfyn-Finges, Martin Hutter, Amtschef Nationalstrassenbau, Familie Rémy Hamm*

Die A9 freut sich, dass nach intensiver Suche mit der Familie Rémy Hamm ein neues Pächterpaar für das Ermitage gefunden werden konnte. Auch der Naturpark begrüsst es, dass der Betrieb im Herzen des Pfywalds wieder offen ist. Informativ wartet der Ausstellungspavillon der A9 mit Wissenswertem rund um den Autobahnbau durch den Naturpark auf. Kinder freuen sich auf ein Soft-Ice und den neu gestalteten Kinderspielplatz. Spezialitäten wie Rémys Flammkuchen oder Grilladen warten auf grosse und kleine Geniesser.

### Personelles – Abschied



Alexandra Fuccaro-Staub war seit 2007 als Projektleiterin Regionaler Naturpark tätig. In dieser Funktion hat sie den Aufbau des Naturparks, wie er sich heute präsentiert, wesentlich mitgestaltet. Nachdem im Dezember 2013 ihre Tochter zur Welt kam, hat Frau Fuccaro nun per Ende Juni 2014 den Betrieb verlassen. Sie wird sich beruflich in der Nähe ihrer Familie im Raum Zürich neu orientieren. Der Naturpark dankt Frau Fuccaro für die grosse Arbeit, die sie für den Naturpark Pfy-Finges geleistet hat und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

### Willkommen

Neu im Team begrüssen wir ab 1. August 2014 Kim Donath aus Varen und Tharsana Kanagalingam aus Gampel.

Frau Donath wird als Sachbearbeiterin Finanzen & Projektorganisation tätig sein. Dabei unterstützt sie in erster Linie die Projektleitungen «Landschaft» und «Umweltbildung» sowie die Direktion in administrativen Belangen. Frau Kanagalingam absolviert beim Naturpark nach erfolgreich abgeschlossener Berufswahlschule eine Ausbildung zur Büroassistentin EBA.



### **Baumpflanzaktion in den Salgescher Reben**

Mit Unterstützung der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz fördert der Naturpark Pfyng-Finges Obstbäume in den Reben des Naturparks um die Reblandschaft optisch und ökologisch aufzuwerten. Interessierte Rebbesitzer können sich melden und einheimische Fruchtbäume bestellen. Die Bäume werden vom Naturpark mit Unterstützung der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz bestellt und kostenlos an die neuen Besitzer abgegeben. Aufgabe der Besitzer ist es, die Bäume selber in die Reblandschaft zu pflanzen. Dazu steht der Naturpark bei Fragen zur Verfügung.

Besitzer von Rebparzellen können sich bei Interesse beim Naturpark Pfyng-Finges (027 452 60 62 oder [k.donath@pfyng-finges.ch](mailto:k.donath@pfyng-finges.ch)) bis am 20. Oktober 2014 melden.

Für den Naturpark Pfyng-Finges  
Viola Anthamatten-Fryand,  
Direktionsassistentin

## Revitalisierungsprojekt «Kanal Russubrunnu» - Ersatzmassnahme der Autobahn- teilstrecke Pfyn in Salgesch

Michel Fontannaz, Spezialist Umwelt, ANSB



Wie auf allen anderen Autobahnteilstrecken ist die A9 auch im Bereich Pfyn dazu verpflichtet, Ersatzmassnahmen zu leisten. Die mit dem ursprünglichen Projekt bewilligten Massnahmen sind zum Teil bereits ausgeführt. Eine noch zu realisierende Massnahme ist das Revitalisierungsprojekt «Kanal Russubrunnu» und ist Teil des Auengebietes von nationaler Bedeutung.

Die Massnahme sieht vor, den Kanal natürlicher zu gestalten. Im Gegensatz zur starken Strömung des Rottens soll der Russenkanal zukünftig ein ruhigeres Fliessgewässer sein, welches insbesondere für Fische wie die Bachforelle oder den Gründling attraktiv ist. Das Ziel besteht darin, diesen Bewohnern des Kanals eine natürliche Umgebung zu bieten, welche deren eigenständige Fortpflanzung und Erhaltung fördert. Der neue Kanal soll auch seltenen Tieren wie den Bibern, verschiedenen Libellen-

arten und bedrohten Vogelarten wie dem Rohrsänger, dem Reiher, dem Pirol und dem Eisvogel einen attraktiven Lebensraum bieten.

Am Ende fliesst das Wasser des Kanals via Raspille in den Rotten. Es ist vorgesehen, den «Russubrunnu» auf rund zwei Kilometern zu revitalisieren. Die bestehenden Wanderwege büssen dabei nichts von ihrer Attraktivität ein – im Gegenteil.

Die Realisierung steht bei Niedrigwasser im Winter 2014/2015 an, ab Oktober 2014 bis April 2015. Die Arbeiten umfassen unter anderem die Entfernung der Ufervegetation um die Schaffung eines neuen Bachlaufs zu ermöglichen, die Konstruktion einer Rampe als Fischaufstiegshilfe entlang der Fischzucht, den Bau von zwei kleinen Fussgängerstegen aus Holz, die Neugestaltung der Ufer des Russenweihers und des Weihers Swissplage, das Erstellen von speziellen Strukturelemente (Fischunterstände, Laichplätze, Steine und Wurzelstöcke) und Pflanzungen.

Der Teil auf dem Gemeindegebiet von Siders entsteht zu einem späteren Zeitpunkt.



Revitalisierung des Russenkanals, Interventionsperimeter



An die Einwohner der Gemeinde:

Im Auftrag der Swisscom unterhält die Firma Arnold AG die Telefonanlagen in der Region.  
Wir prüfen die Sicherheit der Leitungen und die Ausnutzung der Telefonlinien.  
In den nächsten Monaten werden Arbeiten an den Telefonmasten getätigt.

Für Fragen und Auskünfte kontaktieren Sie uns unter der untenstehenden Adresse.

ARNOLD SA  
Route du Simplon 128  
1920 Martigny  
027 346 93 53  
079 201 39 79



Aux propriétaires de la commune

L'entreprise Arnold est mandatée par Swisscom SA pour l'entretien du réseau téléphonique dans la région pour le bon fonctionnement et la sécurité d'exploitation des installations de lignes téléphoniques.

Dans le courant des mois prochains, nous effectuerons des travaux sur les poteaux.  
Au cas où vous auriez une question ou une information à nous faire parvenir, vous pouvez nous joindre à l'adresse ci-dessous.

ARNOLD, Route du Simplon 128, 1920 Martigny  
tél : 027 346 93 53 / 079 201 39 79

## Jugendverein Salgesch

Zum 20. Jubiläum des Jugendvereines Salgesch, entschieden wir uns im vergangenen Juni ein Hoffest für Jung und Alt durchzuführen mit dem Ziel «...epis machu wamu nu lang druber zellu wird.» Einerseits sorgten wir für Unterhaltung und andererseits wollten wir unser Jubiläum auch gebührend feiern. Am Freitagabend startete unser Event mit einer Willkommensparty, welche sich bis spät in die Nacht hinauszog. Am Samstagmorgen ging es auch schon früh mit den ersten Seifenkistenrennvorbereitung weiter, denn jeder Teilnehmer brauchte eine Startnummer und auch die Strecke musste zuerst noch unter die Lupe genommen werden. Im Gesamten starteten gegen 60 Teilnehmer, darunter reisten viele begeisterte Rennfahrer sogar aus der Deutschschweiz an.



Am Nachmittag wurde Michel Villa's Kinderhitparade durchgeführt und bei einer Olympiade auf dem Fussballplatz konnten Familien- und Freundesgruppen gegeneinander antreten. Hierbei war Sportlichkeit und Geschicklichkeit gefragt. Nach der Tombolaziehung verstand es das Komikerduo Slemission, mit Samuel Elsig und Emanuel Montani mit einem auf den Jugendverein zugeschnittenen sensationellen Spektakel die Lachmuskeln sämtlicher Zuschauer zu aktivieren. Für ausgelassene Stimmung sorgte anschliessend das Trio Wolkenbruch.



Das Hoffest war ein riesen Erfolg und wir danken der ganzen Dorfbevölkerung für die grossartige Unterstützung. Wir waren erfreut, dass «Jung und Älter» die einzigartige Atmosphäre gemeinsam geniessen konnten. Ein solches Gelingen war nur durch die Mithilfe unzähliger Helfer und Helferinnen möglich. Daher möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, welche diesen Anlass ermöglicht haben.





Im Sommer verreisten wir nach Griechenland. Aufgrund unseres Jubiläums haben wir uns entschieden, etwas Einmaliges zu erleben. Nach einem zweitägigen Aufenthalt in Athen starteten wir eine dreitägige Kreuzfahrt, welche uns von Piraeus über Mykonos-Kusadasi-Samos und Milos wieder zurück nach Athen brachte. In diesen gemeinsamen Ferien haben wir viel gesehen und besichtigt wie z. B. die Akropolis, die bei einem Aufenthalt in Athen nicht fehlen sollte. Zudem haben wir vom schönen Wetter profitieren und das gemütliche Nichtstun an den Stränden genießen können. Die Stimmung war einzigartig und das Nachtleben wurde natürlich auch nicht vernachlässigt.

Romaine Montani  
Jugendverein Salgesch

## FC Salgesch



### Aktive Mannschaften

#### 1. Mannschaft

Nach vier erfolgreichen Jahren als Trainer der 1. Mannschaft hat Leo Pichel den FC Salgesch Richtung FC Raron verlassen, wo er eine neue Herausforderung sucht. Sein Assistent Didier Cina hat ebenfalls seinen Rücktritt gegeben. Wir danken den beiden für ihre tolle Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Die Mannschaft wird neu vom Trainer Fabio Sarni und seinem Coach Ludovic Luyet betreut. Es werden packende und interessante Spiele erwartet und wir sind für jede Unterstützung der Bevölkerung dankbar.

Aus Dankbarkeit für sein Engagement hat die Mannschaft unserem Präsidenten Olivier Constantin beim letzten Heimspiel ein Geschenk überreicht.



#### 2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft spielt in der 4. Liga und dort erwartet sie wieder schwere und hart umkämpfte Spiele. Nach den ersten Spielen stellen wir fest, dass in der 4. Liga auf sehr hohem Niveau gespielt wird.



#### Damen

Bei der Damenmannschaft gab es auch einen Trainer-Wechsel. Diego Roten hat seinen Rücktritt gegeben. Die Mannschaft wird neu von Ivan Lauber trainiert. Die Steigerung unserer jungen Damenmannschaft ist jedes Jahr gut zu beobachten und wir hoffen in dieser Saison auf einen Spitzenplatz in der 4. Liga.



#### Senioren

Die Senioren-Mannschaft musste leider infolge Spielermangel zurückgezogen werden.

## Junioren

Bei den Junioren sind diese Saison folgende Trainer für die Mannschaften verantwortlich:

Junioren A	Dugalic Dorde
Junioren B	Casimiro Carlos
Junioren C	Schmidt Stefan und Jonas
Junioren E	Zumofen Jean-Paul und Zeiter Jean-Claude
Junioren F	Kalbermatter Werner und Tenud Herbert
Fussballschule	Cina Didier und Montani David
Goalie-Trainer	Cina Didier

Wir danken allen ehemaligen Trainern für ihr Engagement und wünschen den neuen Trainern und allen Spielern eine erfolgreiche Saison.



## Vereins- und Schüler-Dorfturnier vom 14. Juni 2014

Am Samstag, 14. Juni 2014 fand das traditionelle Vereins- & Schüler-Fussballturnier statt. Die Spieler hatten ihren Spass und die Zuschauer bekamen viele spannende und faire Spiele zu sehen. Bei der Gruppe «Schüler» gewann Brasilien den Final gegen Italien im Penaltyschiessen mit 3 zu 1, Spanien sicherte sich den 3. Platz. Bei der Gruppe «Mixed»

waren 9 Mannschaften am Start. «Die Schlümpfe» gewannen den Final gegen die «Seifenkisten Flitzer» mit 1 zu 0, auf dem 3. Platz landete die Mannschaft «FC Chiquitas Bananas». Ein grosses Dankeschön allen Helfern, ohne denen ein solcher Anlass nicht möglich ist. Wir hoffen auch nächstes Jahr auf ein gutes Mitmachen der Mannschaften und auf noch mehr Zuschauer am Spielfeldrand.



## Agenda

12.10.2014	Lotto
05.12.2014	Nikolaus-Abend

## Dankeschön

Der FC Salgesch möchte der Gemeinde, der Burgschaft, allen Mitgliedern, Ehrenmitgliedern, Sponsoren, Helfern, Trainern und Schiedsrichter für die gute Zusammenarbeit danken.

## Kreis junger Mütter



### Krabbeltreff

Am **12. März 2014** trafen wir uns zu einem gemütlichen Krabbeltreff im Mehrzweckraum. Die Kinder spielten fröhlich miteinander und wir Mütter hielten einen Schwatz ab.

### Osternestsuche

Am **16. April 2014** haben wir uns um 14.00 Uhr auf dem Parkplatz getroffen. Mit unseren Kindern machten wir einen kleinen Spaziergang und dieser führte uns direkt zum Russen. Dort hat uns der liebe Osterhase überrascht und unseren Kindern einige Süßigkeiten versteckt. Die Kinder hatten grossen Spass die kleinen Osterneste zu suchen und natürlich danach auch zu naschen.



### Muttertags-Spielplatztreff

Am Mittwoch vor Muttertag, dem **07. Mai 2014** trafen wir uns auf dem Spielplatz Salgesch. Ganz nach dem Motto Muttertag spielten unsere Kinder miteinander und wir Mütter haben uns ausgetauscht. Am späteren Nachmittag wurde uns dann eine Rose im Namen unserer Kinder geschenkt. Dies war ein gelungener Nachmittag und alle gingen glücklich und zufrieden nach Hause.



### Tierüberraschung Briey

Am **11. Juni 2014** führte uns der Weg nach Briey zur Arche des Crétilions. Es war ein gemütlicher Nachmittag. Das Wetter spielte mit, es war schön warm und die Kinder vergnügten sich bei den Tieren. Es war einfach ein wundervoller Nachmittag und die Aussicht einfach traumhaft.



### Badespass

Der Badespass vom **02. Juli 2014** musste leider wegen des schlechten Wetters abgesagt werden. Einige Mütter haben trotz allem diesen Nachmittag genutzt und miteinander verbracht. Die Kinder hatten auch ohne Wasser viel Spass.

#### Jahresprogramm 2014

29. Oktober 2014	Nachtessen und <b>Jahresprogramm 2015</b>
12. November 2014	Krabbeltreff
10. Dezember 2014	Weihnachtsfeier

Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Mütter am Nachtessen teilnehmen würden. So entsteht bestimmt ein richtig tolles Programm für das Jahr 2015.

Wir hoffen auf reges Mitmachen, auch von Neumitgliedern mit kleineren Kindern, und würden uns auch freuen **DICH** bei uns begrüßen zu können.

Kreis junger Mütter  
Helga Cina

## Kegelclub Salgesch Raspille

In der Saison 2013/2014 hatten unsere 3 Mannschaften einige Erfolge erzielt:

Salgesch I	Gruppe A	3. Platz
Salgesch II	Gruppe B	5. Platz
Salgesch III	Gruppe B	6. Platz

### Walliser Einzelmeisterschaft

#### Kategorie A

Rang:	15. Oggier Raymond	937
	16. Moreillon Rémy	933

#### Kategorie B

Rang:	6. Wenger Josef	952
	Höchstresultat vom Verein Raspille	
	8. Kuonen André	939
	15. Montani Ewald	900
	18. Cina Walter	883
	22. Constantin Edmund	871
	27. Constantin Emil	837

#### Kategorie C

Rang:	5. Constantin Markus	905
	6. Zumofen Louis	903
	14. Kuonen Dario	873
	12. Cina Cesar	859
	22. Tenud Bruno	855
	30. Cina Yannick	818
	35. Kuonen Guido	585

### Schweizer Einzelmeisterschaft im Waadtland

Dieses Jahr war die Schweizermeisterschaft im Waadtland.

Da erzielten wir 2 Vize-Schweizermeister und einen 3. Platz.

#### Kategorie A

Rang:	2. Moreillon Rémy	942
	Höchstresultat vom Verein Raspille	
	3. Kuonen André	940
	16. Montani Ewald	903

#### Kategorie B

Rang:	2. Constantin Edmund	939
	16. Cina Yannick	878
	20. Zumofen Louis	871

#### Veteranen 1

Rang:	14. Cina Walter	884
	15. Constantin Markus	848
	17. Constantin Emil	833
	19. Oggier Raymond	828

#### Veteranen 2

Rang:	16. Wenger Josef	857
-------	------------------	-----

An alle Interessierten des Kegelclubs Salgesch Raspille: Es würde uns freuen, neue Mitglieder bei uns begrüßen zu können. Das Training ist jeweils ab Mitte August jeden Mittwoch Abend ab 19.00 Uhr im Hotel du Rhône Salgesch.

Weitere Auskünfte auf Natel 079 370 59 69 (Edmund Constantin, Präsident)

Auf «Gut Holz!»

das Komitee



## Samariterverein Salgesch

### 50 Jahre Samariter Salgesch

Am 17. Mai dieses Jahres durfte der Samariterverein Salgesch mit Freude ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Am Vormittag organisierte die Feuerwehr gemeinsam mit den Samaritern eine Übung zum Thema «Gefahren im Haushalt», welche für die gesamte Bevölkerung gedacht war. Es wurden auf einem Postenlauf verschiedene Themen und Anwendungen in Praxis und Theorie erklärt und erarbeitet.



Anschliessend an diesen Anlass gab es im Hof ein feines Apéro sowie Raclette und Grilladen. Bei strahlendem Wetter konnte der Samariterverein sein Jubiläum abhalten und viele Besucher aus Salgesch begrüßen. An einem Infoposten wurden gratis Broschüren abgegeben. Zudem wurde ein Quiz organisiert, an dem jeder teilnehmen konnte. Am Nachmittag stand eine Demonstration des Defibrillators an und dies stiess auf grosses Interesse. Die Gemeinde Salgesch hat einen Defibrillator mit Standort bei der Poststelle. Die Samariterlehrer versuchten der Bevölkerung den Respekt vor diesem

Gerät zu nehmen. Das Echo der Besucher gab ihnen recht, dass es wichtig war, die Handhabung einmal zu präsentieren.

Für die kleinen Besucher gab es natürlich auch etwas zum Entdecken. Ihnen wurde die Moulagen-Technik erklärt und anschliessend durften sie sich mit Hilfe von «tausend» Binden in einen Zombie verwandeln oder sich eine schrecklich gruselige Moulage ins Gesicht verpassen lassen, um damit die Leute zu erschrecken.

Ausklingen liess man das Jubiläumsjahr mit einem Familientag am 28. September auf dem neuen Grillplatz der Burgergemeinde Salgesch. Der Samariterverein ist zwar klein aber dennoch sehr engagiert. Er leistet an vielen Anlässen hier in Salgesch den Postendienst für die medizinische Erstversorgung und hält mit der Feuerwehr gemeinsame Grossübungen ab. Solche Vereine sind nicht wegzudenken aus einem Dorfleben und dass man 50 Jahre überlebt hat, ist doch Beweis genug.



Rückblickend war es ein ganz wunderbares Fest und der Samariterverein Salgesch möchte es nicht unterlassen allen lieben Helfern und der Bevölkerung für ihre Unterstützung von Herzen zu danken.

## Interview mit Anny Brunner, Gemeinderichterin



**Unsere Gemeinderichterin, die mit ihrer Lieblingsfarbe «grün» voll im Trend liegt, das Dorf Salgesch als ein Unikat bezeichnet und bei der, Gerechtigkeit gross geschrieben wird.**

Geboren am:	27.08.1957
Beruf:	Kaufmännische Angestellte
Hobby:	Wandern, Tanzen und Lesen
Liebingsgetränk:	Pinot Noir von Salgesch
Leibgericht:	Habe viele Leibgerichte. Vor allem Käsegerichte
Liebingsfarbe:	grün
Im Moment lese ich:	Entspannungsromane, sie sind der Kontrast zu der sachlichen Berufslektüre und zu meinem Amt als Gemeinderichterin.

Lieblingsmusik:	Ich habe alle Musik gerne, ausser Rap
Charakterstärke:	Bin gewissenhaft, gradlinig und korrekt
Charakterschwäche:	Ich kann oftmals nicht NEIN sagen
Wunschberuf als Kind?	Damals war das bei uns noch so, dass man als Aussenseiter galt, wenn man als Mädchen einen Beruf erlernen wollte. Aber im OS-Alter habe ich mich fürs KV entschieden.

**Ich gebe Dir Stichwörter, was fällt dir dabei am ersten ein.**

### **Gerechtigkeit?**

Das man ehrlich ist und einander akzeptiert.

### **Frieden?**

Dass man auch manchmal Toleranz walten lässt.

### **Freiheit?**

Bedeutet für mich, auch mal ohne Regeln und Gesetze entscheiden zu dürfen.

### **Salgesch?**

Ist ein wunderbares Dorf. Wenn ich oberhalb von Salgesch wandern gehe und hinunter blicke, bin ich sehr stolz auf unser Dorf. Ich wohne hier sehr gerne und fühle mich wohl.



**Was denkst du? Hat das mit dem Mischmasch aus welschem Charme und Oberwalliser Festigkeit zu tun?**

Ja wir sind einfach speziell. Gehören nicht direkt zum Ober- und auch nicht zum Unterwallis. Als mein Mann mir das während unserer Bekanntschaft gesagt hatte, konnte ich das nicht glauben. Doch dann stellte ich es selber fest. Wir sind ein «Unikat».

**Du arbeitest beim Staat?**

Ja ich arbeite schon dreizehn Jahre dort, zweieinhalb davon in der Finanzverwaltung Sektion Gehälter. Vorher arbeitete ich in der Dienststelle für tertiäre Bildung.

**Gefällt dir dein Job?**

Ja es ist interessant und im Gegensatz zu vorher bin ich jetzt hauptsächlich mit Zahlen beschäftigt.

**Nun hast du auch noch ein Amt in unserer Gemeinde. Wie wird man Friedensrichterin?**

Ich muss dich vorweg schon mal korrigieren. Es heisst nicht mehr Friedensrichter sondern Gemeinderichter. Also Gemeinderichter wird man wahrscheinlich zuerst, weil man nicht NEIN sagen kann (lacht). Dann sicher aus Überzeugung. Reinhold Cina, der damalige Richter hat mich angefragt, diesen Dienst zu übernehmen. Nun bin ich schon die zweite Periode im Amt.

**Was macht ein Gemeinderichter? Wenn ich an Friedensrichter denke, hat es sicher mit Frieden zu tun?**

Dazu muss ich folgendes sagen: Es gibt zwei verschiedene Teile: 1. das Zivilrecht und 2. das Erbrecht. Für zivilrechtliche Fälle stimmt es schon, dass in erster Linie für Frieden und Einigung gesorgt werden sollte. Am 1. Januar 2011 ist die schweizerische Zivilprozessordnung in Kraft getreten welche die bisherigen kantonalen Zivilprozessordnungen ersetzt.

Ich gebe dir ein Beispiel fürs Zivilrecht. Jemand weigert sich, die Rechnung für eine geleistete Arbeit zu bezahlen. Dann kann der Kläger beim Gemeindegericht im Wohnort des Beklagten ein Schlichtungsgesuch einreichen. Die Parteien werden zu einer Schlichtungssitzung vorgeladen, um eine mögliche Einigung zu erzielen. Neu ist auch, dass zuvor ein Mediator eingeschaltet werden kann. Doch dieses Angebot wird praktisch nie in Anspruch genommen. Die Sitzung findet in der Gemeinde des Beklagten statt. Seit der neuen Gesetzgebung hat der Richter einen juristischen Beistand, der auch Protokoll führt. Wenn keine Einigung erzielt werden kann, wird der klagenden Partei eine Klagebewilligung ausgestellt. Diese ermöglicht dem Kläger, innerhalb von drei Monaten eine Klage beim Bezirksgericht einzureichen.

Beim Erbrecht ist so, dass wenn jemand stirbt, meistens ein Erbschein ausgestellt werden muss, damit die Erben die administrativen und rechtlichen Angelegenheiten erledigen können. Wenn die Erben im Dorf wohnen, sind Nachforschungsaufgaben etwas reduziert, denn oft kenne ich die Hinterbliebenen persönlich. Wenn diese jedoch in der «ganzen Welt» verstreut sind, wird es schon schwieriger Recherchen über die gesetzlichen noch lebenden Erben anzustellen usw. Etwas Anderes ist es, wenn die verstorbene Person ein Testament gemacht und hinterlegt hat. Dann wird mir das von der Testamentszentrale gemeldet, und die Erben werden zur Testamentseröffnung eingeladen. Damit ist meine Pflicht als Gemeinderichterin getan.

**Also wenn ich das Testament anfechten will, komme ich nicht zu dir?**

Nein dann suchst du einen Anwalt auf. Wenn mich aber jemand um Rat fragt, gebe ich natürlich gerne Auskunft, verweise aber die Person an einen Anwalt.

### **Kann man objektiv bleiben?**

Wenn es grössere Fälle sind, kommen die Parteien mit ihren Anwälten und wollen die Klagebewilligung, um den Fall ans Bezirksgericht weiter zu ziehen. Meine Aufgabe ist es, unterstützt durch einen Juristen als Gerichtsschreiber, einen Schlichtungsversuch zu unternehmen. In manchen Fällen wird über eine mögliche Einigung diskutiert und die Parteien können sich innert drei Monaten nach Ausstellung der Klagebewilligung einigen. Falls das nicht eintrifft, kann der Kläger sich ans Bezirksgericht wenden.

Natürlich weiss ich nicht immer, wie sich die Parteien letztendlich entschieden haben.

Es kann auch sein, dass die Parteien die Frist ablaufen lassen ohne zu reagieren. Dann muss der Fall wieder vor den Gemeinderichter, bevor der Kläger sich an das Bezirksgericht wenden kann.

Anders ist es mit der Objektivität, wenn mir eine der Personen sehr nahe steht (Freunde oder enge Verwandte). Um Befangenheit auszuschliessen, kann der Fall vom Vizerichter oder einem anderen Gemeinderichter übernommen werden.

### **Gibt es auch Streitereien zwischen Nachbarn wegen dem Apfel, der auf Nachbars Boden fällt?**

Ja, auch solche Fälle können vor den Gemeinderichter landen.

Eine andere Arbeit die ich ab und zu erledigen muss, ist der Augenschein. Jemand lässt z. B. eine Arbeit ausführen und diese ist nicht zufriedenstellend. Dann werde ich angefragt auf Platz zu kommen um die Beweismittel durch eine entsprechende Standesaufnahme mit Fotos zu sichern.

### **Ich stelle mir vor, dass Du oft ausrücken musst?**

Das ist sehr verschieden. Manchmal ist es während

längerer Zeit ruhig und dann wiederum habe ich mehrere Sitzungen innerhalb kurzer Zeit. Es ist mir aufgefallen, dass die Leute gerne ihre Angelegenheiten vor den Sommerferien und vor Ende Jahr erledigt haben möchten. In dieser Zeit gibt es oft mehr zu tun.

### **Was für Aufgaben hat Daniel Cina, als Vize-Gemeinderichter?**

Wir pflegen sehr guten Kontakt und sind ein eingespieltes Team. Den administrativen Teil übernehme vor allem ich. Wir haben vereinbart, dass er abrufbereit ist, wenn ich ihn brauche. Da ich voll berufstätig bin, ist ein Vorteil, dass Daniel Cina im Dorf arbeitstätig ist und somit auch schnell zur Stelle ist. Zudem kann es auch ein Vorteil sein, wenn bei gewissen Fällen ein Mann anwesend ist. So z. B. wenn eine Räumung vorgenommen werden muss.

### **Wenn jemand stirbt der alleine wohnt?**

Ja genau. Wenn jemand stirbt der alleine wohnt und keine Angehörigen in der Nähe sind oder damit nichts zu tun haben wollen. Dann muss alles Verderbliche ausgeräumt und eventuell die Wohnung versiegelt werden, solange die Erbschaft nicht geklärt ist. Wertsachen werden in Gewahrsam genommen und wir müssen uns dann manchmal auch um die administrative Angelegenheiten des Verstorbenen kümmern. Wenn ein Testament vorhanden ist, muss eine Testamentseröffnung gemacht werden. Falls die Erbschaft ausgeschlagen wird, muss der weitere Verlauf abgeklärt werden.

### **Also wenn so ein Fall eintritt, musst du dich richtig durch die persönlichen Sachen wühlen?**

Ja das ist speziell. Aber es gehört zu meinen Aufgaben. Da bin ich auch froh, wenn ich auf Daniel zurückgreifen kann.

**Wenn du in einer Wohnung bist und fremde Dokumente durchwühlen musst, was geht dir durch den Kopf?**

Manchmal kenne ich den Menschen nicht, der da gewohnt hat. Es ist möglich, dass er über längere Zeit krank zu Hause war. Ich muss dann die Gefühle beiseite stellen und es sachlich angehen. Es ist schon ein spezieller Moment. Es kommt immer auf die Situation an. Es ist schon vorgekommen, dass ich die Polizei dabei haben musste, da in der Wohnung eingebrochen wurde bevor ich diese versiegeln konnte.

**Wie ist es mit Vormundschaft? Hast du damit auch zu tun?**

Das heisst jetzt Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. Wir als Richter sind von Amtes wegen Mitglied dieser Behörde. Unser Dorf gehört zur Schutzbehörde Region Leuk. Seit 2013 bin ich auch Kommissionsmitglied dieser Behörde. Die Kommission besteht aus vier Personen. Alle drei Wochen halten wir eine Sitzung ab, in der wir die verschiedenen Fälle besprechen und bearbeiten.

**Kannst du mir einen Fall erläutern?**

Jemand braucht z. B. einen Beistand, weil er krankheitsshalber seine administrativen Sachen nicht mehr erledigen kann. Dieser Beistand wird bestimmt im Einverständnis mit dem Kranken und der Familie. Die Beistandschaft kann auch von einer professionellen Institution übernommen werden.

Einen Beistand braucht auch jemand, zum persönlichen Schutz wenn er einer Sucht unterlegen ist und seinen Verpflichtungen nicht mehr nachkommt oder verwaorlost ist.

Oder ein Kind erhält einen Beistand, wenn es gefährdet ist. Manchmal kommen betroffene Personen auch selber auf uns zu, um Hilfe anzufordern. Aber es kommt auch vor, dass Nachbarn, Schule

oder andere Personen Meldung machen. Die jeweilige Situation muss überprüft werden. Es kann auch sein, dass uns ein Arzt informiert, wenn eine Person Hilfe benötigt. Es kommt vor, dass die Person verunsichert ist, wenn sie erfährt, dass man von der Behörde ist. Aber sobald sie verstehen, dass man ihnen helfen will, werden sie zugänglicher. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen.

**Übernimmst du die Überprüfung selbst?**

Das kommt vor. Manchmal kennt jemand von uns Verwandte / Bekannte oder die betreffende Person selbst. Dann nimmt derjenige Kontakt, auf um sich zu informieren. In einer Sitzung bearbeiten wir durchschnittlich zwanzig bis dreissig Fälle.

**Wie lernt man, wie man richtig mit diesen Menschen umgeht?**

Ich denke, dass kann man nicht nur einfach so lernen. Sicher hilft mir dabei auch mein Gerechtigkeitssinn. Mir ist es einfach wichtig, dass dem geholfen wird, der in Not ist und Unterstützung braucht. Trotzdem muss man realistisch bleiben, denn es gibt durchaus Situationen, in der die Person selber nichts dazu beitragen will, dass die Lage sich verbessert. Was das Rechtliche anbelangt, muss man sich natürlich hineinknien und immer wieder dazu lernen. Einen Vorteil habe ich dennoch: Ich arbeitete mehrere Jahre in Betrieben, wo ich mit Gesetz und Recht konfrontiert wurde.

**Wie bringt man Familie, Beruf und Amt unter einen Hut?**

Ich habe grosses Glück, dass ich vor allem von meinem Mann aber auch meinen Kindern volle Unterstützung habe. Nach der ersten Amtsperiode habe ich auch daran gedacht, aufzuhören. Doch die Familie stand hinter mir, mich für weitere vier Jahre zur Verfügung zu stellen. Nach 4 Jahren kennt man die Materie schon recht gut, lernt aber immer wieder viel Neues und Interessantes dazu.

**Was ist das Wichtigste in der Ausführung deines Amtes?**

Das Allerwichtigste ist Zuverlässigkeit und Diskretion.

**Ist das nicht schwierig Diskretion zu wahren, wenn es einem beschäftigt?**

Mit den involvierten Personen kann ich über den Fall sprechen und verarbeite das so für mich. Ausserdem kann ich mich mit dem Juristen an meiner Seite austauschen. Das hilft auch.

**Gibt es eine lustige Episode?**

Es ist kommt schon vor, dass jemand den Richter braucht und bei uns daheim anruft. Manchmal nimmt mein Mann das Telefon ab. Schnell muss er die Anrufenden unterbrechen, ihre Anliegen nicht ihm zu erläutern, dass seine Frau die Richterin sei und er nichts wissen will und darf (lacht herzlich).

**Was wünschst du dir für die Zukunft?**

Mein Wunsch ist es, dass wir alle lange gesund und glücklich bleiben. Die Gesundheit ist das höchste Gut, das wir haben.

Herzlichen Dank für das aufschlussreiche Interview.

Interview geführt von Chantal Meichtry-Florey

# KIDS 4 YOU

Hier die Auflösungen der Kids4you Seiten.  
Wir hoffen, dass du viel gewusst hast.

## Sudoku

9

3	4	5	6	9	8	2	1	7
7	2	6	3	4	1	8	9	5
8	9	1	2	7	5	6	4	3
5	6	4	9	1	3	7	8	2
9	3	7	5	8	2	1	6	4
2	1	8	4	6	7	3	5	9
1	7	3	8	5	9	4	2	6
4	8	9	7	2	6	5	3	1
6	5	2	1	3	4	9	7	8

Welche Antwort stimmt  
Nicht echt, nachgemacht

## Wie gut kennst du Salgesch



Schafgasse

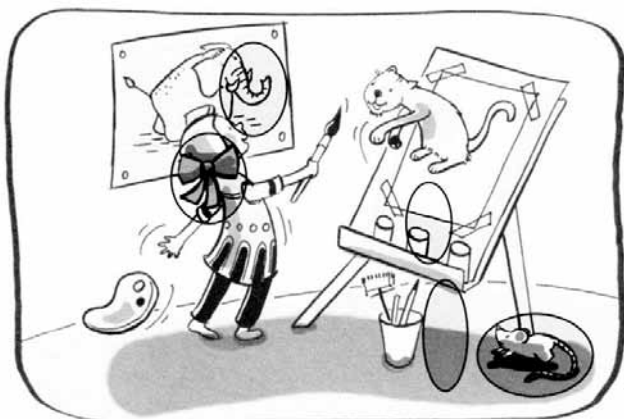


Bahnhofstrasse



Bauwerig

## Schau genau



## Ein paar Lebensweisheiten:

Denke lieber an das, was du hast,  
als an das, was dir fehlt!  
Suche von den Dingen, die du hast,  
die besten aus und bedenke dann,  
wie eifrig du nach ihnen gesucht haben würdest,  
wenn du sie nicht hättest.

Verweile nicht in der Vergangenheit,  
träume nicht von der Zukunft.  
Konzentriere dich  
auf den gegenwärtigen Moment.

Das schönste Denkmal,  
das ein Mensch bekommen kann,  
steht in den Herzen der Mitmenschen.

Vergebung ändert nie deine Vergangenheit,  
aber bereichert deine Zukunft.

### **Impressum**

#### **Redaktion:**

*Gemeindesekretariat:*

Berclaz Manuela

*Interview und Kids4you:*

Meichtry Chantal

Beiträge, deren Verfasser nicht explizit erwähnt  
sind, stammen aus der Redaktion.

**Das Info Salgesch erscheint nur 2x jährlich.**

Das nächste Info erscheint im

Januar/Februar 2015.

Redaktionsschluss ist der 20. Dezember 2014.



